

# BGK News

von uns für Sie



Bürgergemeinschaft Krempe

## Die BGK berichtet aus dem Rathaus und der Stadt



„Der Hingucker des Tages ...“  
siehe Seite 7

## Vorwort

Hallo liebe Leserinnen und Leser.

Wie ruft man immer so schön aus: Kinder, wie doch die Zeit vergeht! Und da ist viel Wahres dran. Eben noch haben wir Silvester gefeiert, Ostereier gesucht und nun steht schon wieder die traditionelle Gildezeit vor der Tür.

Die Fahنشwenker haben ihre Vorbereitungen abgeschlossen und warten nun auf den großen Tag, an dem sie Ihr Können präsentieren dürfen. Fast ebenso ist es den Mitgliedern der BGK-Redaktion gegangen. Die Vorbereitungen waren aufwendig und die Redaktionssitzungen arbeitsintensiv, aber spannend. Mit der Zusammenstellung und der Festlegung des Layouts ist dann alles getan. Und hier ist sie nun: Unsere 9. Ausgabe der BGK News.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und Sammeln von Informationen. Sollten Sie darüber hinaus Interesse an weiteren Infos haben, stehen Ihnen die Mitglieder der BGK zur Verfügung. Und wenn Sie sogar Interesse am Mitmachen haben, sprechen Sie uns an. Wir finden den richtigen Weg!

Bis dahin wünschen wir Ihnen ein schönes Gildefest und eine erholsame Urlaubszeit.

Ihr Team von der BGK-Redaktion

## Impressum:

**Bürgergemeinschaft Krempe**  
**1. Vorsitzender Reinhard Riemann**  
**Bürgermeister-Ruhe-Weg 17**  
**25361 Krempe**  
**04824 - 1567**

[www.bürgergemeinschaft-krempe.de](http://www.bürgergemeinschaft-krempe.de)

**Redaktion:**  
**Volker Haack**  
**Reinhard Riemann**  
**Dietmar Schöer**

**Thomas Pomarius (Fotos)**

**Layout + Druckvorbereitung**  
**Jens Najewitz**

**Druck**  
**Wir-machen-Druck**

**Auflage**  
**1.500**

## Kurz berichtet: Ein neuer Vorsitzender

Die Bürgergemeinschaft Krempe hat einen neuen Vorsitzenden. Einstimmig haben die BGK-Mitglieder, die in großer Zahl der Einladung gefolgt waren, auf ihrer letzten Jahreshauptversammlung Reinhard Riemann zu ihrem neuen Vorsitzenden gewählt. Er folgt Volker Nottelmann, der wegen einer zunehmenden beruflichen Belastung dieses Amt zur Verfügung gestellt hatte. Volker Nottelmann hatte dieses Amt viele Jahre inne und schon vor geraumer Zeit um eine Neubesetzung gebeten. Nur fand sich bislang niemand und so machte er weiter. Jetzt stellte Reinhard Riemann sich zur Verfügung, wurde gewählt und übernahm die Leitung der BGK.

Nachdem zuvor bereits die Satzung einstimmig geändert bzw. ergänzt wurde, waren auch weitere Funktionen zu besetzen. Als neue Organisationsleiterin konnte Barbara Weimann gewonnen werden. Sie hat auch schon in der Vergangenheit die eine oder andere Veranstaltung der BGK mit organisiert oder sie mit ihren Ideen bereichert. Damit war sie prädestiniert für dieses Amt. Und sie wurde dann auch einstimmig gewählt.

Das Amt der/des Medienbeauftragten musste zunächst jedoch noch vakant bleiben, da sich zunächst noch niemand für diese Aufgabe fand. Der Vorstand wird diese Aufgabe kommissarisch vergeben, sobald sich ein Interessent dafür findet.

Der Vorstand in Gänze sieht nun wie folgt aus: Vorsitzender Reinhard Riemann, Stellvertretender Vorsitzender Kai Giebeke, Schriftführer Dietmar Schöer, Kassenwart Volker Haack, Organisationsleiterin Barbara Weimann, Medienbeauftragte/r N.N., Beisitzer Dr. Maria Meiners-Gefken und Marco Mein.

# Ein Dörpsmobil für Krempe und Umgebung

Volker Haack

Im Juni vergangenen Jahres hat die Bürgergemeinschaft Krempe (BGK) einen „Tag der e-Mobilität“ in Krempe veranstaltet (siehe Fotos). Dort haben wir u.a. auch das Projekt „Dörpsmobil“ vorgestellt, das seit mittlerweile drei Jahren sehr erfolgreich in der Gemeinde Klixbüll (Nordfriesland) betrieben wird.

Seitdem haben wir auf verschiedensten Veranstaltungen für dieses Projekt geworben, weil wir der Meinung sind, dass so ein „e-carsharing-Projekt“ auch eine Bereicherung für uns in Krempe wäre.

Insgesamt haben sich mittlerweile über 30 interessierte Personen aus Krempe und dem Umland gemeldet und ihr grundsätzliches Interesse an dem Projekt bekundet. Darüber haben wir uns sehr gefreut und hoffen, dass es nun auch zügig mit der Umsetzung losgehen kann. Die Voraussetzungen hierfür sind beim Land S-H insoweit vorangeschritten, als dass es seit April dieses Jahres einen Mitarbeiter für die Unterstützung derartiger lokaler Initiativen gibt. Darüber hinaus gibt es in der Gemeinde Kaaks ebenfalls eine lokale Initiative interessierter Bürgerinnen und Bürger, mit denen wir in Kontakt getreten sind.

Am 13. Juni fand nun eine erste Infoveranstaltung in der Pausenhalle unserer Kremper Grundschule statt. Sowohl Herr Wiemann vom Land S-H wie auch die Initiative aus Kaaks haben die Anwesenden über die weiteren einzuleitenden Schritte informiert. Um das Ziel (ein carsharing-Projekt mithilfe von e-Fahrzeugen) zu realisieren, ist die Gründung eines im Vereinsregister eingetragenen Vereins Grundvoraussetzung. Dies soll nun in den kommenden



Wochen geschehen. Danach steht die Auswahl eines e-Mobils, der Abschluss des Leasingvertrages sowie die Zurverfügungstellung einer Buchungssoftware auf dem Plan.

Wir hoffen, dass es uns noch in diesem Jahr gelingen wird, die ersten Fahrten mit unserem Kremper Dörpsmobil absolvieren zu können und werden mit Sicherheit hierüber in der nächsten Ausgabe der BGK News berichten.

## BIK – Mittagstisch ist ein Erfolgsmodell !

Volker Haack

Die Bürgerinformation Krempermarsch, kurz BIK, konnte in den vergangenen knapp drei Jahren bereits verschiedene Projekte in den Gemeinden des Amtes anschieben. Nach dem Auslaufen der dreijährigen Förderung durch die AktivRegion Nord wird derzeit innerhalb des Amtes über die zukünftige Ausgestaltung der Seniorenpolitik diskutiert. Im Raum steht eine Reduzierung der hauptamtlichen Betreuung der BIK von einer ganzen auf eine halbe Vollzeitkraft, da die 2/3 Förderung ab August wegfällt.



Die Bürgergemeinschaft Krempe (BGK) steht voll und ganz hinter dem Projekt BIK, da wir die dringende Notwendigkeit sehen, dass gerade für die am stärksten steigende Bevölkerungsgruppe der „Ü60-jährigen“ Angebote und Unterstützungen für ein weiterhin selbstbestimmtes Leben in der Gemeinschaft geschaffen werden müssen.

Ein Beispiel hierfür ist die Aktion „gemeinsamer Mittagstisch“ für Senioren/innen. Jeweils am ersten Freitag im Monat treffen sich Kochbegeisterte aus verschiedenen Gemeinden, um in der Schulküche des Schulverbandes Krempermarsch regionale und traditionelle Gerichte zuzubereiten und gemeinsam zu genießen.

Chefin der bis zu 20 Personen umfassenden Kochgruppe ist seit Beginn vor zwei Jahren Ruth Hellmann aus Krempe. Sie kauft ein, bereitet die Rezepte vor und erklärt, wie und was gekocht wird. „Ich freue mich, dass das Angebot so gut angenommen wird. Jeder Mitstreiter macht das, was er am besten kann“, sagte die Leiterin der Gruppe, die aus Frauen und Männern im Alter von 60 bis 90 Jahren besteht. Ob als Paar oder alleine, jeder der Lust hat zum gemeinsamen Kochen, ist willkommen! Gegen eine Umlage werden bei jedem Treffen Gerichte gekocht, die im eigenen Haushalt eher selten oder gar nicht auf dem Menüplan stehen. Vom Ofenkater, über Birnen, Bohnen und Speck bis hin zu Schnüs – alles sei machbar, betont Ruth Hellmann.



„Hier handelt es sich um ein nachhaltiges Projekt mit einer hohen sozialen Bedeutung“, merkte die Leiterin der BIK, Frau Dr. Meiners-Gefken an. Die Begegnungen beim gemeinsamen Kochen schaffen einerseits gegenseitiges Interesse und Verständnis für die unterschiedlichen Bedürfnisse der Senioren und andererseits neue Ideen für weitere gemeinsame Unternehmungen. Neue Gesichter sind in der Kochgruppe für den gemeinsamen Mittagstisch jederzeit willkommen. Nähere Informationen gibt es bei der Leiterin der BIK unter (0151/23 33 02 77).

## Sommerbiathlon in Krempe!

Volker Haack

Machen Sie mit beim 1. Sommerbiathlon in Krempe!

Ja, sie haben richtig gelesen! In Krempe wird es am 31. August zum ersten Mal einen Biathlon-Wettkampf geben, an dem auch Sie teilnehmen können. Und das ohne Schnee und Skier!

Im Rahmen der Einweihungsfeier des grundsanierten Stadions gibt es am Samstag, dem 31. August, ein von der

Stadt und dem TuS Krempe gemeinsam organisiertes Einweihungsfest unter dem Motto "Sport und Spaß für alle!" Ziel ist es, die tollen Freizeit- und Sportanlagen in unserer Stadt noch mehr in das Bewusstsein der Bevölkerung zu bringen.

Zu diesem Zweck hat die Stadt alle Vereine und Verbände zur Mitarbeit aufgerufen. Wir von der BGK haben die Idee sehr gerne aufgegriffen und möchten einen Sommer-Biathlon-Wettkampf durchführen.

Hierzu haben wir dankenswerterweise vom Leibniz-Sportclub aus Elmshorn speziell angefertigte lasergesteuerte Gewehre ausgeliehen, die speziell für die Sportdisziplin des Sommer-Biathlons entwickelt wurden.

Nun suchen wir Teams, die in einem Staffeltwettkampf gegeneinander antreten. Statt des Skilanglaufs geht es bei unserem Sommerbiathlon einmal 400 m über die neue Laufbahn, bevor dann in der Sporthalle stehend auf die Scheiben geschossen wird. Der oder die erste Biathlet/in gibt die Staffel weiter an den zweiten aus dem Team, der oder die dann neben dem 400 m Lauf das Schießen mit dem Lasergewehr liegend absolviert. Ein Team besteht insgesamt aus vier Personen, von denen dann zwei im Liegen und die anderen beiden im Stehen schießen.

Je nachdem, wie viele Teams sich zum Wettkampf anmelden, gibt es dann noch ggf. Zwischenrunden. Am Ende steht dann auf jeden Fall der 1. Kremper Meistertitel zur Vergabe an!

Machen Sie mit!

Melden Sie sich als Familie, Freundeskreis, Firma oder als Einzelperson an. Vier Einzelanmeldungen ergeben dann ein Zufallsteam!

Wir von der Bürgergemeinschaft Krempe freuen uns auf einen spannenden Wettkampf!

## Ein neues Feuerwehrfahrzeug ist notwendig!

Volker Haack

Unsere Kremper Feuerwehr benötigt einen Ersatz für ihr fast 30 Jahre altes Großfahrzeug LF 16/12 und hat diesen Bedarf im Herbst vergangenen Jahres im zuständigen Fachausschuss angemeldet.

Einerseits korrodieren die Schutzschichten der Schwallwände des 1.200 Liter fassenden Wassertanks und andererseits drohen die Ablagerungen bzw. der Rost die Pumpe erheblich zu beschädigen oder gar gänzlich außer Betrieb zu setzen. Eine Reparatur des Tanks steht aber leider in keinem Verhältnis zur Verlängerung der Lebensdauer des Fahrzeugs. Zum anderen sind die Möglichkeiten der Zuladung sowohl räumlich wie auch aufgrund der Gewichtsbeschränkung ausgeschöpft. Da heutzutage teilweise ganz andere Dinge zum Einsatz mitgeführt werden müssen, als noch zu Beginn der 90er Jahre, kann derzeit ein optimaler Ersteinsatz nicht mehr gewährleistet werden. Eine Verteilung der benötigten Materialien auf weitere Fahrzeuge ist problematisch, da gerade bei Einsätzen am Tage oft nicht genügend Feuerwehrkameradinnen und -kameraden mit der entsprechenden Fahrerlaubnis zur Verfügung stehen. Es ist somit geboten, das Wichtigste auf dem wichtigsten Fahrzeug mitzuführen. Lange Rede, kurzer Sinn: es muss ein neues Großfahrzeug angeschafft werden.



So ein HLF 20 (Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 20) verfügt über einen 1.600 Liter fassenden Löschwassertank, 120 Liter Schaummittelvorrat und 12 kg Löschpulver. Seine Feuerlöschkreiselpumpe kann pro Minute 2.000 Liter Wasser bei einem Ausgangsdruck von 10 bar fördern und kostet mit der entsprechenden Zusatzbeladung ca. 370.000 EUR!!!!

Die Ratsversammlung hat den Bedarf im Haushalt 2019 eingeplant und die Verwaltung mit der Beantragung von Fördermitteln beauftragt. Sobald die Förderzusage vom Kreis Steinburg vorliegt, wird sich eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitgliedern des Fachausschusses, der Verwaltung und des Wehrvorstandes, zusammensetzen und die konkrete Beschaffungsliste erstellen. Mit der Indienststellung des neuen Fahrzeuges ist dann hoffentlich im kommenden Jahr zu rechnen!

# Kreisumlage

Volker Haack

Klagt die Stadt Krempe gegen den eigenen Kreis Steinburg?

Wie jede Gemeinde, Stadt, Bundesland oder auch der Bund, so stellt auch jeder Landkreis jährlich einen Haushalt auf, der vom Parlament, hier dem Kreistag, beschlossen wird. Da der Kreis aber kaum über eigene Steuereinnahmen verfügt, ist er vor allem auf Zuweisungen anderer angewiesen, um seine Ausgaben finanzieren zu können. Hierzu zählt auch die Kreisumlage, die von allen kreisangehörigen Gemeinden und Städten zu entrichten ist. Sie ist aber ein sogenanntes „nachrangiges Finanzierungsinstrument“, was bedeutet, dass erst alle anderen Einnahmemöglichkeiten ausgeschöpft werden müssen. Wie hoch diese Umlage ist, bestimmt der Kreistag selber! In den vergangenen Jahren waren die Einnahmen so üppig, dass man das Geld gar nicht ausgeben konnte und es in eine Ergebnismüchlage umgebucht hat. Mit dieser Rücklage darf man aber z.B. kein neues Kreishaus bauen! Vielmehr darf man diese Überschüsse nur dafür verwenden, einen nicht gedeckten Haushalt auszugleichen. Auf diese Weise hat der Kreis Steinburg in den vergangenen Jahren mehr als 20 Millionen EURO angehäuft!

Die Mitglieder des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages, Kreisverband Steinburg (das sind bis auf die Stadt Itzehoe alle über 100 Städte und Gemeinden des Kreises Steinburg!), haben einen Fachanwalt beauftragt, eine kommunalaufsichtliche Beschwerde gegen diese Finanzierungspraxis des Kreises beim Innenministerium einzu legen. Der beauftragte Anwalt fordert in seinem Schreiben die Versagung der Genehmigung des Kreishaushaltes 2019 in Bezug auf die Höhe der Kreisumlage (35 Prozentpunkte). Hilfsweise fordert er in Bezug auf die rechtswidrige Festsetzung der Kreisumlage die Einleitung entsprechender Maßnahmen. Begründet hat er die Beschwerde mit zahlreichen Formfehlern im Verfahren zur Festsetzung der Kreisumlage. So hat eine formal korrekte Beteiligung der Städte und Gemeinden nicht stattgefunden. Zudem hat der Kreis vor dem Beschluss im Kreistag eine Abwägung der gleichberechtigten Interessen des Kreises und seiner angehörigen Städte und Gemeinden nicht vorgenommen.

Sollte die Genehmigung des Kreishaushaltes vom Innenministerium versagt werden, muss der Kreistag erneut eine Haushaltssatzung beraten und beschließen. Hierzu bleibt dem Kreis hinsichtlich der beabsichtigten Anhebung der Kreisumlage nur bis zum 30.06.2019 Zeit. Danach gilt die Kreisumlage von 31 Prozentpunkten aus dem Jahr 2018 weiter. Eine rückwirkende Anhebung ist dann nicht mehr möglich.

Wie man der nachfolgenden Tabelle entnehmen kann, geht es für unsere Stadt bei diesem Streit um relativ viel Geld. Geld, das wir dringend für eigene Projekte vor Ort benötigen.

Gemeinde	Finanzkraft 2019	Kreisumlage 35 v.H.	Kreisumlage 31 v.H	Differenz
Krempe	2.664.805,00 €	932.681,75 €	826.89,55 €	106.592,20 €

Umso erstaunlicher war es anlässlich der letzten Ratsversammlung, dass sich einzig die SPD Fraktion Krempe geweigert hat, gegen den Kreis auch ggf. rechtlich vorzugehen. Es sei in der kommunalen Familie nicht förderlich, wenn man sich gegenseitig verklagt, war die Aussage der SPD-Vertreter. Vielmehr solle man darauf vertrauen, dass der Kreis freiwillig das überschüssige Geld an die Kommunen im Rahmen eines Nachtragshaushalts zurückzahlt. Die Mehrheit in der Ratsversammlung sah das aber anders und glaubt nicht, dass jemand freiwillig Geld zurückgibt, welches er erst einmal eingenommen hat!

Termine			
		31.08.2019	Einweihung Laufbahn und Sportfest im Stadion
01.07.2019	Gildemontag – überall in Krempe	01.09.2019	Oldtimertreffen des Bürgervereins Krempe – Anlagen / Schule
02.07.2019	Königsball der Alten Kremper Stadt gilde – Willi-Steinmann-Halle	26.10.2019	Öffentlicher Bingo-Abend der BGK – Vereinsheim des TuS Krempe
27.07.2019	BGK-Sommerfest – Vereinsheim des TuS Krempe	07.11.2019	Mitgliederversammlung der BGK im Rathaus
17.08.2019	Tag der offenen Tür – Klärschlammvererdungsanlage im Klärwerk		

## LandKULTUR - Kultur und Teilhabe in ländlichen Räumen



Erstmals wird in den Gemeinden der Krempermarsch ein gemeinsames Kulturprojekt angeschoben. Ermöglicht wird dies über eine finanzielle Förderung des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung, bei dem das Amt Krempermarsch im vergangenen Jahr über die Bürgerinformation Krempermarsch (BIK) einen Antrag gestellt hat. Am 7. Februar 2019 traf die schriftliche Bestätigung ein, dass ein vorzeitiger Vorhabenbeginn von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung genehmigt wurde. Insgesamt 20 Vertreter der Gemeinden trafen sich zeitnah zu einem ersten Informationsgespräch im Uns Huus in Neuenbrook. Nach der Begrüßung und einer kurzen Erläuterung zum Projekt durch den Amtsvorsteher Harm Fruchtenicht erläuterte Maria Meiners-Gefken von der BIK Ziele und den geplanten Ablauf des Projektes „LandKULTUR – Kultursommer Krempermarsch 2019“.

In dem interkommunalen Projekt geht es darum, Kunstinteressierte in den Gemeinden zusammenzubringen, vor allem auch jüngere Zielgruppen über Kunst- und Kulturprojekte anzusprechen und die künstlerischen Möglichkeiten durch professionelle Unterstützung und durch Anschaffung von zusätzlichem Equipment zu erweitern. Dafür stehen fast 30.000 Euro für die nächsten 16 Monate zur Verfügung. Lebhaft wurden an diesem Abend Ansätze für die Umsetzung diskutiert, auf interessante „Kulturorte“ in den Gemeinden hingewiesen und mögliche Themenschwerpunkte benannt. Ob Gesang, Orchester, Bildende Kunst, Theater, Tanz und Literatur - alle Facetten der Kunst können in das Projekt einfließen. Aufgerufen sind jetzt alle kulturbegeisterten Vereinsmitglieder oder Einzelpersonen, die ihre Ideen und/oder ihr Können in das Projekt einbringen möchten. Ein weiteres öffentliches Projekttreffen fand am 06. Juni im Uns Huus in Neuenbrook statt. Dort wurden die weiteren Umsetzungsschritte besprochen.

Interessierte Bürger und Bürgerinnen können sich bei der BIK Koordinatorin Maria Meiners-Gefken, die als Ansprechpartnerin für das Projekt zur Verfügung steht, melden:  
[m.meiners-gefken@amt-krempermarsch.landsh.de](mailto:m.meiners-gefken@amt-krempermarsch.landsh.de) oder 04824 4069248.

## Der Hingucker des Tages

Volker Haack

Tolles bürgerschaftliches Engagement des Kremper Angelvereins!

Seit ein paar Wochen thront ein Adler am Ufer des Burggrabens und wacht quasi über das Gewässer. Die Idee, den dort seit Jahren stehenden Baumstumpf einer Trauerbuche künstlerisch zu verändern, hatte der Vorsitzende unseres örtlichen Angelvereins, Herr Heiko Stolze. Seit drei Jahren hat er sich Gedanken gemacht, was man mit dem Baumstumpf anstellen könnte. Auf einem Weihnachtsmarkt in der Region hat Heiko Stolze dann gesehen, was sogenannte Motorsägenschnitzer mit ihren Geräten für filigrane Figuren erstellen können. Mit einem von ihnen hat der Vorsitzende des Vereins dann auch Kontakt aufgenommen und zwar mit Herrn Jörg Hasenörl aus Kellinghusen. Der Angelverein hat sich dann Gedanken hinsichtlich des Motivs gemacht und sich für einen Adler entschieden. Die Trauerbuche wurde nun von dem Künstler umgestaltet. Kürzlich erhielt das Kunstwerk noch einen Schutzanstrich und sollte nun mindestens 20 Jahre halten. Falls dann irgendwann die Wurzeln marode sein sollten, kann man den Adler noch absägen und anderswo aufstellen.

Wir finden, dass dies eine tolle Bereicherung des Stadtbildes darstellt und freuen uns sehr über das außerordentliche Engagement des Vereins und insbesondere des Vereinsvorsitzenden!



## Flohmarkt

Reinhard Riemann



Bereits zu um 05:00 Uhr hatte unsere Organisationsleiterin Barbara Weimann alle helfenden Hände bestellt, um den Stand der Bürgergemeinschaft Krempe auf dem diesjährigen Flohmarkt aufzubauen. Und es sind tatsächlich viele erschienen. In wenigen Minuten war der Stand der BGK, bei dem man an einem Glücksrad eine geräucherte Forelle, eine Mettwurst, einen Schnaps oder eine Süßigkeit erdrehen konnte, in den Anlagen am Fuße des Mühlenbergs aufgebaut. Es dauerte dann auch nicht lange, bis die ersten Flohmarktbesucher ihr Glück herausforderten. Gegen 09:00 Uhr kam dann der auf jeder Wetter-App angekündigte Regen. Für viele Marktbesucher ist das wohl der Grund dafür gewesen, dem Kremper Flohmarkt in diesem Jahr fernzubleiben. Zwischen den Ständen dominierten große Lücken. Auch wenn es nicht durchgehend regnete und zwischendurch mal trocken war, so war es insgesamt doch eine recht feuchte Angelegenheit. Wir jedenfalls haben dem Regen getrotzt und viele Besucher, die ihr Glück bei uns suchten, mit einem Preis davonziehen lassen können. Für die nicht so glücklichen gab es zum Trost

auch schon mal ein Schnäpschen (Erwachsene) oder einen Griff in den Naschi-Topf (Kinder). Der Andrang war über den Tag verteilt doch recht ordentlich. Und das hatte zur Folge, dass gegen 14:00 Uhr alle Forellen und Mettwürste weg waren. Wir waren selbst überrascht und dann natürlich auch erfreut. Denn am Ende blieb sogar von den Einnahmen etwas über. Und auch zum Abbauen fanden sich wieder viele helfende Hände von Mitgliedern der BGK. Unserer Organisationsleiterin Barbara Weimann und allen ihren Helfern sei von dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt. Im nächsten Jahr werden wir wohl wieder dabei sein.



## Grosser Andrang beim Ostereiersuchen

Dietmar Schöer

Am Ostermontag hat die BGK wieder das jährliche Ostereiersuchen für die kleinen und größeren Kinder angeboten. Vor dem Eingang zum Freibad, das ja noch geschlossen hatte, fanden sich noch vor 10 Uhr die ersten Neugierigen ein, um dann auch bald den Finderlohn nach Hause zu tragen oder noch vor Ort zu genießen. Kalte und heiße Getränke gab es ebenfalls für Groß und Klein. Auch etliche Familien der syrischen und afghanischen Neubürger aus Krempe freuten sich über das Angebot.

Bei trockenem Wetter lachte die Sonne vom Himmel und etwa 50 (100?) Kinder und ihre Eltern bzw. Großeltern freuten sich, dass der Osterhase für sie so fleißig gewesen war.



## Öko Therm

Volker Haack

### Die Stadt Krempe setzt auf eine chemiefreie Wildkrautbekämpfung mit Heisswasser!

Vielleicht haben Sie die neue Maschine schon an der einen oder anderen Stelle in Krempe gesehen. Seit April diesen Jahres verfügt unser Bauhof über einen „Ökotherm“ der Firma Stadiko ([www.Stadtiko.de](http://www.Stadtiko.de)). Mit dieser Maschine soll die Wildkrautbekämpfung in den öffentlichen Bereichen umweltgerecht und effektiv vorgenommen werden können. Für die laufende Saison hat die Stadt dieses Gerät zur Probe gemietet. Sollten sich die vom Hersteller hervorgehobenen Vorteile bewahrheiten, so soll das Gerät unter Anrechnung eines Teilbetrages der Miete gekauft werden.

Wie funktioniert nun so ein Ökotherm?

Wasser wird mit einem Brenner im Heißdampferzeuger auf ein bis zu 130°C heißes Wasser-/Wasserdampfgemisch erhitzt. Der Wasserdampf hat die Aufgabe, die Oberfläche anzuwärmen, damit das im gleichen Arbeitsgang ausgebrachte heiße Wasser ohne Temperaturverluste an die im Boden befindlichen Wurzeln gelangt. Durch diesen Vorgang wird in der Pflanze ein Eiweißchock ausgelöst, der die Zellwand der Pflanze nachhaltig zerstört. Die Pflanze kann nun kein Wasser mehr aufnehmen und vertrocknet. Der Vorgang muss, je nach Bewuchs und Umwelteinflüssen, mehrmals im Jahr wiederholt werden.



Der Wasserdampf wird über einen hitzebeständigen, doppelwandigen Spezialschlauch ausgebracht, an dem diverses Zubehör für die flächen- oder die punktgenaue Bekämpfung angeschlossen werden kann.

Der Ökotherm ist bei fast jeder Witterung einsetzbar. Er ist speziell für den kommunalen Bereich in Fußgängerzonen, auf Friedhöfen, Bahnsteigen und für überall dort konzipiert, wo auch bei Publikumsverkehr Unkräuter bekämpft werden müssen. Durch seine kompakte Bauweise ist der Ökotherm besonders für alle Bereiche geeignet, die durch entsprechende Großgeräte nicht erreichbar sind.

Sollte das Gerät die hier vom Hersteller aufgezeigten Eigenschaften zu unserer Zufriedenheit umsetzen, dann werden wir unseren Kremper Ökotherm in den kommenden Jahren immer mal wieder bei der Erledigung seiner Arbeit beobachten können!

## WiFi-Hotspots für Krempe

Volker Haack



In der vergangenen Ausgabe unserer BGK NEWS haben wir darüber berichtet, dass die beiden Ratsmitglieder von Hollen und Haack einen Antrag bei der EU gestellt hatten.

Zwischenzeitlich gab es grünes Licht aus Brüssel. Die Stadt Krempe erhält einen Gutschein über 15.000 EUR, um damit an öffentlichen Punkten freies W-LAN anzubieten. Bezahlt wird durch die EU die Installation der Hotspots. Hierfür gibt es aber sehr genaue Vorgaben, die einzuhalten sind. Ansonsten verfällt der Gutschein.

Die Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses haben sich mit den Förderrichtlinien auseinandergesetzt und beschlossen, zuerst einmal konkrete Angebote bei den anbietenden Firmen einzuholen, damit die laufenden Kosten und die Ausschöpfung des Gutscheins besser kalkuliert werden kann. Für die Installation steht ein Zeitraum von 18 Monaten zur Verfügung. Wo und wann dann letztlich sogenannte Hotspots eingerichtet werden, entscheidet sich somit erst in ein paar Monaten.

## Unser sauberes Schleswig-Holstein

Reinhard Riemann

Eine überschaubare Anzahl von Freiwilligen, die bereit waren, die Kremper Straßen und Wege vom Müll zu befreien, traf sich am 23. März 2019 am Haus der Krempermarsch, um von dort auszuschwärmen. Diese Gruppe der Unerschrockenen, die sich in der Hauptsache aus Mitgliedern der BGK, den Freien Wählern und einiger Kindergartenkinder mit ihren Müttern zusammensetzte, war allerdings nicht groß genug, um das ganze Stadtgebiet abzudecken. Und so begab man sich in Gruppen zu den „neuralgischen Punkten“ der Stadt, wo man dann auch wieder den erwarteten Unrat vorfand und viele blaue Säcke füllen konnte. Es ist schon sehr verwunderlich, welche Mühe sich manche Frevler geben, um ihren Müll unentdeckt zu entsorgen. So fanden sich zum Beispiel neben Altkleidercontainern, versteckt in Knicks, Hecken und Büschen, Berge von Hausmüll, Sondermüll in Form von Farbresten, Lacken und Anderes, alte Schirme und Reste von Spielen neben Lebensmitteln und Gartenabfällen. Das zeugt schon von hoher krimineller Energie, wie hier eine umweltgefährdende Abfallbeseitigung begangen wird. Die Mitglieder des Angelvereins kümmerten sich derweil um die Pachtgewässer und die dazugehörigen Ufer.

Gegen Mittag trafen sich dann alle, zum Teil auch ein wenig erschöpft, im Vereinsheim des TuS Krempe, wo es einen kleinen Imbiss und ein Erfrischungsgetränk gab. Dort wurden dann auch die Erlebnisberichte ausge-

### Frühjahrsputz

Unser sauberes Schleswig-Holstein

<b>Eine Gemeinschaftsaktion von:</b>		<b>Medienpartner:</b>	
	Provinzial Versicherungen		NDR 1 - Welle Nord
	Städteverband Schleswig-Holstein		
	Schleswig-Holsteinischer Gemeindetag		Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein



tauscht. Was niemand verstehen konnte, ist die Tatsache, dass vergänglicher Hundekot in einer nichtvergänglichen und umweltgefährdenden Plastiktüte in die Büsche geworfen wird. Warum ist das so?

Im nächsten Jahr wird es wieder einen Aufruf geben, beim Müllsammeln in Krempe dabei zu sein. Vielleicht kommen dann ja ein paar mehr Engagierte. Bis dann.

## Freibad Krempe

Reinhard Riemann

Eine Woche vor der Saisonöffnung trafen sich die Mitglieder des Fördervereins Freibad Krempe e.V. im Freibad, um mit einem Aktionstag dazu beizutragen, das Bad für die Eröffnung vorzubereiten. Dabei wurden die Fahnenmasten auf dem Parkplatz vor dem Bad ein wenig entrostet und mit neuen Fahnenseilen bestückt. Ein neuer Schaukasten wurde aufgestellt und, was den Schwimmmeister Janosch Lecke am meisten freute, das Volleyballspielfeld sauber gemacht. Der komplette Bewuchs, der sich im letzten Halbjahr in dem Sand breit gemacht hatte, wurde entfernt. Eine echte „Knochenarbeit“. Zum Abschluss wurde dann noch der Grill angefeuert, ein wenig gegessen und geklönnschnackt. Der Wettergott hatte trotz anderslautender Vorhersagen ein Einsehen und so blieb es, abgesehen von einigen Tropfen, eine trockene Veranstaltung.



Am Montag danach waren die Vorstandsmitglieder des Fördervereins Freibad Krempe e.V. Volker Haack und Reinhard Riemann dann in Krempe unterwegs, um an den Ortseingängen Banner aufzuhängen, die einladen sol-



becken direkt vor Augen. Ein weiteres Banner ist am Parkplatz beim Bahnhof aufgehängt. Das letzte Banner soll am Eingang der Stadt von Grevenkop kommend aufgehängt werden, wenn die Vorarbeiten dafür erledigt sind.

Am Saisonöffnungstag schien schon früh am Morgen die Sonne und lockte etliche Badefreudige, die den Neustart gar nicht abwarten konnten. Vor dem Tor stauten sie sich bei Kaiserwetter und freuten sich, endlich eingelassen zu werden und ins beheizte Wasser springen zu können. Mit einem gekonnten Kopfsprung eröffnete unser Bürgermeister und Vorsitzender des Fördervereins Freibad Krempe e.V. Volker Haack in Anwesenheit des Leitenden Verwaltungsbeamten Jörg Bucher, des Badausschussvorsitzenden Reinhard Riemann und der Presse pünktlich um 10:00 Uhr die neue Saison und im Nu tummelten sich eine Menge Schwimmerinnen und Schwimmer, die alle begeistert waren, in den Becken. Der Start war damit gelungen.



dem Sonnenschein etliche Menschen in das Freibad lockten. Bei einer Freibad-Rally konnten die Kids an den Spielständen Unterschriften auf ihrem Laufzettel sammeln und am Ende beim Kiosk gegen eine Naschi-Tüte eintauschen. Neben den vielen Möglichkeiten bei Spiel, Spaß und Spannung war ein Highlight die Vorführung der Schwimmschule Müller. Wunderschöne Meerjungfrauen und ein Mann demonstrierten das Schwimmen in bunten Gewändern mit riesigen Flossen. Ein weiteres Highlight für unsere Jugendlichen war natürlich wieder der Arschbombenwettbewerb, bei dem es in zwei Altersgruppen um die Gunst der Jury ging. Und so manchen Aufprall auf dem Wasser konnte man dabei auch akustisch wahrnehmen. Die Wasserfontänen dazu waren gigantisch. Der Tag des offenen Freibads war wieder einmal ein richtig gelungener Tag. Ein Lob und ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden.

len, unser beheiztes Freibad zu besuchen. Von Süderau kommend fällt der Blick nun auf ein Banner, welches am Zaun des Freibads aufgehängt ist und wenn man über die Umgehungsstraße kommt und beim Rewe-Markt nach Krempe hineinfährt, hat man dort das Banner am Zaun vom Regenrückhalte-



Der nun schon traditionelle „Tag des offenen Freibads“ fiel in diesem Jahr auf den 1. Juni. Und wieder einmal fanden sich viele Freiwillige aus Kremper Vereinen und Institutionen, um dabei mitzumachen. Die Jugendfeuerwehr mit Ihrer großen Hüpfburg, der Jugendpfleger Thomas Scheunemann mit einer Schaumkusswurfmaschine, die Schwimmschule Müller mit den zauberhaften Meeresfabelwesen, der Deutsche Familienverband mit einer Schlauchbootrally, die DLRG mit Wasserbasketball, die Mitglieder des Fördervereins Freibad mit den Spielständen, an denen Großspiele, die von Lothar Schramm zur Verfügung gestellt wurden, gespielt werden konnten und der TuS Krempe, der für das Catering zuständig war, stellten das bunte Programm dar, welches bei herrlichstem Wetter und strahlendem





**Programm:**

# Kremper Gildefest 2019

**Sonntag, 30. Juni 2019**

10.00 Uhr: **Gildegottesdienst**

19.30 Uhr: **Platzkonzert mit 4 Kapellen auf dem Marktplatz**

20.30 Uhr: **Öffentliche Disco auf dem Marktplatz**

**Montag, 1. Juli 2019**

8.45 Uhr und 19.15 Uhr:  
**Historisches Fahnen-schwenken auf dem Marktplatz**

15.00 Uhr: **Kinderbelustigung an der Feuerwache Krempe**

20.00 Uhr: **Öffentliche Disco auf dem Marktplatz**

**Dienstag, 2. Juli 2019**  
ab 15 Uhr:  
**Öffentlicher Königsball in der Willi-Steinmann-Halle**



Gildefest 2019  
Alte Kremper Stadtgilde von 1541 e.V.

*Die Bürgergemeinschaft Krempe  
wünscht allen  
Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Krempe  
eine schöne Gildezeit und einen sonnigen Sommer !!*

